Das Berner Wochenprogramm

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **28 (1938)**

Heft 29

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

No. 30

Das Berner Wochenprogramm

23.—.30 Juli

SPLENDID PALACE VON WERDT-PASSAGE
BERNS ERSTES UND VORNEHMSTES TONFILM-THEATER ZEIGT
ab heute **SHIRLEY TEMPLE** in
„HEIDI"
mit Mady Christians

Samstag den 23. Juli, abends
Rosenball im **Kursaal**
Dancing (Kuppelsaal od. Terrasse, je nach Witterung)

In **sommerlicher Pracht** steht nun der ganze Tierpark. Niemals ist er schöner als in den frischen Farben des Sommers. Vergessen Sie den Besuch nicht und gehen Sie bestimmt am Vivarium mit seinen seltenen Exoten und dem prachtvollen Aquarium nicht achtlos vorüber. — Die Eintritte sind sehr bescheiden.

TIERPARK Dählhölzli

Erwachsene 50 Rp. — Kinder, Soldaten, Arbeitslose 20 Rp.
Schulen 10 Rappen pro Kind.

Reise-Vorteile
Fahrpreis-Ermässigungen:
50-70 % bei 6tägigem Aufenthalt in **Italien**
60 % ohne Mindestaufenthalt in **Großdeutschland**
40 % bei 6tägigem Aufenthalt in **Frankreich**
Ausgabestelle zu offiziellen Kursen von: **Reiselire-Checks, ital. Hotelbons, Registermark-Reisechecks, Reise-Kreditbriefe, franz. Touristenkarten.** Wenden Sie sich vor jeder Reise an
RITZTOURS REISEBUREAUX
BIEL Bhfstr. 24 Tel. 66.30
BERN Spitalg. 38 Tel. 24.785

Was die Woche bringt

Veranstaltungen im Kursaal Bern

In der Konzerthalle oder bei schönem Wetter *im Garten:* Täglich nachmittags u. abends Konzerte des Budapester Symphonie-Orchesters mit der amerikanisch-ungarischen Sängerin Terry Fellegi unter Leitung von Kapellmeister Brody Tamas.

In allen Konzerten Tanz-Einlagen, ausgenommen Sonntag nachmittag und Donnerstag abend.

Dancing.

Bei schönem Wetter im Terrassen-Dancing, sonst im Kuppelsaal oder in der Bar, allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Samstag bis 3 Uhr morgens). Sonntag auch nachmittags, mit der Kapelle Leo Hajek.

Samstag den 23. Juli, abends: *Rosenball.*

* * *

Berner Wanderwege

Die Vorbereitungen der ersten Musterrouten im Gebiete des Emmentals gingen durch die Mithilfe stellenloser Lehrer der Vollendung entgegen, sodass die Markierungsprojekte an zwei Sitzungen, in Langnau für die Routen des Oberemmentals und in Ramsei für die Routen des Unteremmentals, von der Sektion Bern der S. A. W. den Delegierten der interessierten Gemeinden zur Genehmigung vorgelegt werden konnten. Im Oberemmental werden als erste Wanderwege einheitlich markiert Langnau-Lüdern und Langnau-Hochwacht-Blapbach-Rämisgummen-Schangnau, während im Unteremmental die Routen Lützelflüh-Ramsei-Lüdern-Napf und Huttwil-Hegen-Ahorn-Höchenzi-Napf vorgesehen sind. Die anwesenden Vertreter der Gemeinden und Verkehrsvereine stimmten bei allen Routen dem vorgeschlagenen Routenverlauf und den geplanten Markierungen zu, sodass in Bälde die Ausführung der Markierungen zu erwarten ist.

Das Lötschberggebiet im Holzschnitt.

Ein Stück alter, chinesischer Buchdruckerkunst, wie sie bereits im 10. Jahrhundert n. Chr. im Lande des ewigen Lächelns geübt wurde, wird in einem Fenster des Auskunftsbüros im Bahnhof Bern gezeigt. Willi Wenk, ein bekannter Basler Holzschnittkünstler, hat in 12 Blättern Ausschnitte der Lötschbergbahn entlang festgehalten. Sein geschickter Stichel hat Bilder von seltener Schönheit, Wucht und vielseitiger Ausdrucksweise geschaffen. Landschaften wechseln mit bahntechnischen Ansichten, durchbrochen von verschiedenen Phasen des Reisen- und Ferienmachens. Wie im Mittelalter der Holzschnitt zum künstlerischen Buch- und Kalenderschmuck wurde, versucht es heute Willi Wenk, mit diesen Bildern in den modernen, farbigen Werbeprospekt einzudringen. Der Mann arbeitet nicht nur mit dem Werkzeug und einer geschickten Hand, sondern mit überlegenen Geistesgaben. Er will in seinen Schnitten ausdrücken, dass ein denkender Künstler dem Handwerker das Messer entrissen hat und es wagt, dem modernen Graphiker mit seinen oft phantastischen Erzeugnissen einen Rivalen alter, formschöner aber viel sachlicherer Art gegenüberzustellen. *b*

* * *

Tour de Suisse 1938 von Bern aus

Dem Verkehrsverein der Stadt Bern, dessen Direktor seit Beginn der Tour de Suisse Pressechef dieser Veranstaltung gewesen ist, ist bekanntlich dieser grosse Wurf gelungen. Die Tour de Suisse, das populärste sportliche Ereignis der Schweiz, wird in diesem Jahr nicht von Zürich aus, sondern von Bern aus starten und wieder nach Bern zurückkehren. Dem Zentralkomitee des Schweizerischen Radfahrerbundes wurde dieser Entschluss durch die Ueberlegung erleichtert, dass Zürich ohnehin im Hinblick auf die Schweizerische Landesausstellung schon stark auf seine Rechnung kommt und dass das aufstrebende Bern sicher die Ehre, Start und Ziel der Tour de Suisse zu beherbergen, ebenfalls verdient. Es ist kein Zweifel, dass man sich in Bern über diese Bereicherung an sportlicher Tätigkeit freut.

Die Streckenführung der Tour de Suisse 1938 ist noch nicht endgültig festgelegt. Fest steht dagegen, dass dies Jahr 8 Etappen gefahren werden und zwar wird der Start in Bern am Morgen des 6. August gegeben werden, die Ankunft von der letzten Etappe erfolgt am 14. August nachmittags, also an einem Sonntag. Die erste Etappe am 6. August führt von Bern nach Schaffhausen, die zweite am 7. August wird von Schaffhausen über das Appenzellerland nach Chur geführt. Die 3. Etappe am 8. August erreicht über den Bernhardin-Pass Bellinzona, die 4. Etappe am 9. August schliesst den Uebergang über den Gotthard und den Furkapass in sich und endigt in Siders. Dort wird am 10. August ein Ruhetag eingelegt. — Etappenziel der 5. Etappe ist Fribourg. Am 12. August führt die 6. Etappe von Fribourg mit Umwegen in den Jura hinein nach Genf. Die 7. Etappe führt ebenfalls wieder als Juraetappe am 13. August nach Biel und die 8. Etappe am 14. August wird mit einem Umweg in den nördlichen Jura und die Nordwestschweiz in Bern enden.

Zweifellos wird Bern am Nachmittag des 14. August das Ziel von Zehntausenden sportlich Interessierten sein. Mit Rücksicht darauf, dass es für die Stadt Bern besonders wichtig ist, alle diese Besucher in der in reichem Blumenschmuck prangenden Stadt zu haben, ist vom ursprünglichen Plan, die Ankunft auf der Rundstrecke zu organisieren, abgegangen worden. Vermutlich wird die Strecke von der Murtenstrasse her über die Zieglerstrasse in die Effingerstrasse geleitet und von dort in die Bundesgasse, sodass das Ziel vor das Parlamentsgebäude zu liegen kommen wird. Effingerstrasse und Bundesgasse, sowie der Bundesplatz werden genügend Platz für viele Tausende von Zuschauern bieten. In der Bundesgasse und auf dem Bundesplatz sind Einrichtungen für mehrere Tausend von Sitzplätzen

vorgesehen. Es liegt auf der Hand, dass diese Organisation für die Tour de Suisse 1938 eine geradezu triumphale Ankunft ermöglicht.

Die Plombierung am 5. August wird vermutlich in einem der grossen Gartenrestaurant-Etablissements stattfinden. Der Start ist noch nicht festgelegt. Er wird aber mit Rücksicht auf den Markttag am 6. August vermutlich in der Gegend des Viktoriaplatzes liegen. Der Stab der Organisatoren wird schon einige Tage vorher seine Zelte in Bern aufschlagen. Das Ganze wird für Bern nicht nur ein grosses sportliches Ereignis sein, sondern verdient auch vom wirtschaftlichen Gesichtspunkt aus grosses Interesse. Die Berner Bevölkerung wird zweifellos dem Verkehrsverein der Stadt Bern Dank dafür wissen, dass er sich erfolgreich für die Gewinnung der Tour de Suisse 1938 eingesetzt hat. Bern rückt damit auch sportlich in den Rang auf, der ihm als schweizerische Bundesstadt gebührt.

* * *

Radio-Woche

Programm von Beromünster

Samstag den 23. Juli. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Schallpl. 12.40 Schallpl. 13.30 Die Woche im Bundeshaus. 13.45 Schallpl. 14.10 Bücherstunde. 16.30 Handharmonikavorträge. - 17.00 Beethoven-Sonaten. 18.00 Kurzvorträge: Gespräch mit einem Taxichauffeur. Ein Koch erzählt aus seiner Praxis. 18.20 Wir sprechen zum Hörer: Bericht über die Radio-Aktion für Invalide, Blinde und Gebrechliche. 18.30 Schallpl. 19.00 Geläute der Zürcher Kirchenglocken. 19.15 Schallpl. — 20.00 Badener-Abend. 21.25 Tanzmusik.

Sonntag den 24. Juli. Bern-Basel-Zürich: 9.30 Geistliche Musik. 10.00 Protest. Predigt. 10.45 Ernste Gesänge. 11.30 Die Stunde der Schweizer Autoren. 12.00 Konzert des Radioorch. 13.30 Landwirtschaftl. Vortrag. 13.50 Volkstüml. Musik. 14.10 Natur- und Liebeslieder. 15.20 Motorisierte Landwirtschaft. 16.00 Musik zum Tee. 17.00 Heiteres in Wort und Ton. 18.00 Mindererwerbsfähige leisten nützliche Arbeit. 18.30 Zeitgenössische Klavierkompositionen. 19.00 Von Yenan nach Yünnan, Bericht. 19.20 Aus fernen Landen. 19.55 Sportbericht. — 20.05 Schlager, Schlag auf Schlag. 21.00 La Contadina. Musikalisches Intermezzo. — 21.50 Sommergeschichten. 22.10 Musikeinlage.

Montag den 25. Juli. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Schweizer Chorlieder. 12.40 Unterhaltungskonzert. 16.30 Musik zu Tee und Tanz: Engl. und amerik. Tanzorchester. 17.00 Musik der Romantik. 18.00 Kinderstunde. — 18.00 Was eine alte Festkarte erzählt. Plauderei. 18.50 Vom schweiz. Luftverkehr. 19.00 Schallpl. 19.15 Vortragszyklus: Das Tier in der Symbolik, Mystik und Aberglauben der Völker. 19.55 Konz. d. Radioorch. 20.40 „Ausläufer Dr. Müller", Hörspiel. 21.15 Sendung für die Schweizer im Ausland.

Dienstag den 26. Juli. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Konzert des Radioorchesters. 16.30 Musik zu Tee und Tanz. Ital. Tanzorch. 17.00 Tanzmusik. 18.00 Jodelvorträge. — 18.45 Us myne Amerika-Notize, Plauderei. 19.00 Amerik. Unterhaltungsmusik. 19.55 Dialektspiel. 20.45 Schweizer Volksmusik. 21.15 Klavierrecital O. Wetzel. — 22.10 Tschaikowsky: Ouvertüre 1812.

Mittwoch den 27. Juli. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Schallpl. 12.40 Schallpl. 16.30 Die Frau und der Sommersport. Vortrag. 17.00 Konzert des Radioorchesters. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Reise-Musik. 18.45 Feriegligg, Mundartplauderei. 19.00 Börse. 19.10 Unterhaltungsmusik. 19.25 Im zoologischen Garten 19.55 Konzert des Radioorchesters. 20.45 Sommerfreuden. Heitere Hörfolge. 21.40 Tanzmusik.

Donnerstag den 28. Juli. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Schallpl. 12.40 Unterhaltungskonzert aus dem Kursaal Baden. 13.20 Schallpl. 16.30 Für die Kranken. 17.00 Bunte Musik. 18.10 Schallpl. 18.30 Erfindungen durch Zufall. Plauderei. 19.00 Verkehrsmitteilungen. 19.10 Schallpl. 19.20 Reportage aus dem Pfadfinder-Bundeslager. 20.00 Volks- und Jodellieder. 20.50 Rimsky-Korssakow: 2. und 3. Bild aus der Oper „Das Märchen vom Zar Saltan" (Schallpl.).

Freitag den 29. Juli. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Unterhaltungsmusik. 12.40 Was bringt der Film Neues? Anschl. Filmmusik. — 16.30 Mütter und Freizeit. Plauderei. 17.00 Schallpl. und Klavierkonzert. 18.00 Schallpl. 18.30 Lehrer als Schüler, Reportage. 19.00 Sport. 19.10 Progr. nach Ansage. 20.00 Gastkonzert Dr. Herm. Scherchen. Amerikanische Musik. Radioorchester. — 21.40 Studio Zürich sagt Adieu.

Samstag den 30. Juli. Bern-Basel-Zürich. 12.00 Solostücke für Saxophon und Trompete. 12.40 Italienische Unterhaltungsmusik. 13.30 Vortrag. 13.45 Unterhaltungsmusik. — 14.00 Bücherstunde. 16.30 Eine halbe Stunde Volksmusik. 17.00 Schallpl. 17.30 Eröffnung der Ausstellung des 16. und 17. Jahrhunderts in Locarno. 17.40 Gitarrenkonzert. — 18.00 Kurzvorträge. 18.20 Wir sprechen zum Hörer: Radio und Konzertsaal. 18.30 Ländlerkapelle und Jodeldoppelquartett Edelweiß. 19.00 Geläute der Zürcher Kirchenglocken. 19.15 Student und Volksgemeinschaft. 19.55 Rund ums Telephon. Unterhaltende und belehrende Hörfolge mit Musik. 21.00 Wiener Musik. Radioorch. 21.45 Tragödie eines Kaisers (Franz Joseph I.) Plauderei. — 22.05 Tanzmusik.



Bestecke
beste Marken
WWE CHRISTENERS ERBEN
an der Kramgasse

Grosse Auswahl in
Photo-Rahmen
in Bronze, Silber und Holz.
F. Christen, Kunsthandlung, Bern, Amthausgasse 7
Telephon 28.385

Mit dem
Blauen Pfeil ins
Schwarzenburgerland:
Schwarzwasserbrücke (baden)
Grasburg
Gantrischgebiet
Schwarzsee

Mit dem
Blauen Pfeil
ins Gürbetal
Belpberg
Zimmerwald
Bütschelegg
Gerzensee
Gurnigel

Mit der
Bern-Neuenburg-Bahn
zum baden nach:
Murten, Gampelen
Marin und Neuchâtel
Wanderungen:
Sensetal (Laupen)
Mont Vully

Die herrliche
Lötschbergbahn
vermittelt
Ausflüge ins
Oberhasli
Jungfraugebiet
Kiental, Kandertal
Simmental und Wallis
(Lötschental)

Rubis

SAISON-

AUSVERKAUF

BIETET ENORME VORTEILE

COMBINAISON Peau d'ange mit schöner Spitze NUR **3.90**	**DAMEN-STRÜMPFE** Reine Seide NUR **2.50**
HEMD und HOSE Rayonne anliegende Form Stück NUR **2.25**	**DAMEN-STRÜMPFE** RUBIS-Halbmatt zum Strapazieren NUR **1.75**
HEMD und HOSE Peau d'ange maschenfest Stück NUR **2.75**	**DAMEN-STRÜMPFE** Reine Seide, linksmaschig hauchfein NUR **3.50**
BADE-KLEIDER LASTEX NUR **8.50**	**DAMEN-PULLOVERS** Reine Wolle und Zwirn NUR **5.00**
STRAND-PULL Reine Wolle NUR **2.50**	**STRAND-BÜSTEN-HALTER** NUR **3.50**

Besonders vorteilhaft

Kleider – Blusen – Wäsche – Strand- und Bade-Artikel

MAISON S.A. RUBIS

BERN 1 SPITALGASSE 1 BERN

Handarbeiten



56

57

58

Nr. 55. Badeanzug mit Röckchen. Material: 350 g Lido-Badewolle, Marke H.E.C., 10 g Wolle in drei Farben zum Besticken. Das Röckchen wird oben angefangen. Dazu werden ungefähr 204 Maschen angeschlagen und in 6 Teile geteilt. An allen 6 Orten wird ein Spickel eingestrickt, bis das Röckchen die Länge von 30 cm erreicht hat. Alle Stücke werden glatt recht gestrickt und die Bördchen 1 M. r und 1 M. l. Die Tupfen werden in verschiedenen Farben im Maschenstich dargestellt.

Nr. 56. Kinder-Jäckchen für den Sommer. — Gestrickt im Perlmuster. 1 M. r, 1 M. l, und jede Tour versetzt.

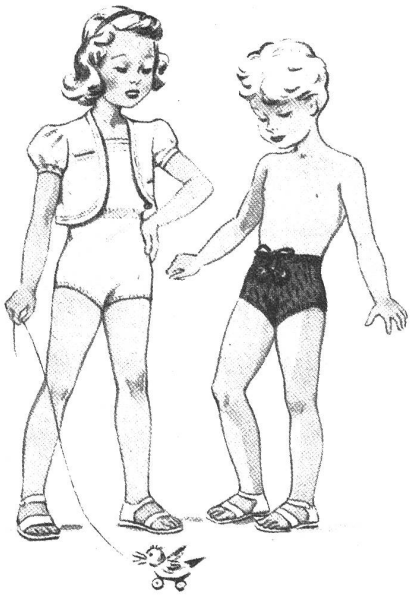
Nr. 57. Trägerhöschen in uni Farbe, glatt recht gestrickt. Die Träger und das Bord sind in abwechselnder Farbe im Perlmuster zu stricken. Die Taille wird mit einem Bördchen 1 M. r, 1 M. l, gezeichnet.

Nr. 58. Bade-Höschen mit einem Züger. Die Höschen werden oben mit einem Doppelrand (Weberbord) angefangen und weiter in folgendem Muster gestrickt: 1 M. r, 1 M. l, und alle zwei Touren versetzt.

Weitere Auskunft erteilt das Zuschneide-Atelier Livia, Wabernstrasse 77, Bern.



55

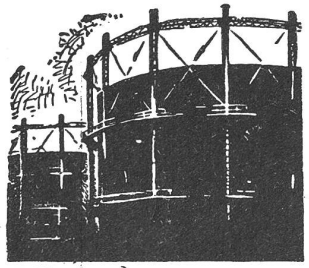


Seit 25 Jahren

leistet die **Bank Uldry & Cie.**, in Fribourg grosse Dienste mit Diskontierung von Wechseln bis Fr. 500.- ohne Bürgschaft. Man kann schreiben mit Angabe der finanziellen Lage, die Antwort erfolgt kostenlos. — Betriebene, Sanierte, Konkursierte und Vermittler sollen nicht schreiben.

Puppenklinik
Reparaturen billig
K. Stiefenhofer - Affolter
Kornhausplatz 11, I St.





SPEZIALKOKS
IN ALLEN KÖRNUNGEN
GASWERK BERN
Tel. 23 517

Für die Ferienzeit



Die praktische Ausrüstung

Lederwaren und Reiseartikel
Sportartikel- und -Bekleidung
Parfümerie und Toiletteartikel
ALLES FÜR DEN BADESPORT
Gut und billig von

KAISER & Co A.G. BERN

Marktgasse—Amthausgasse **BERN** **Telefon 22.222**

Tit. Zentralbibliothek, Bundeshaus Bern

Inseratenannahme: Schweizer-Annoncen A.-G., Schauplatzgasse 26, Bern und Filialen. Preis der einspaltigen Millimeterzeile 15 Rp., — Reklamezeile im Text 35 Rp., Schluss der Inseratenannahme jeweils Dienstag mittag. — Telephon 23.352. — Postcheck-Konto III/1238

Verlag: Berner Woche-Verlag, Bollwerk 15, Bern.

Abonnenten-Annahme und Adressänderungen: Bern, Bollwerk 15. — *Druck und Expedition:* Jordi & Cie., Belp

Abonnementspreise ohne Versicherung (Schweiz): 3 Monate Fr. 3.—, 6 Monate Fr. 6.—, 12 Monate Fr. 12.—. (Ausland): 3 Monate Fr. 4.50, 6 Monate Fr. 9.—, 12 Monate Fr. 18.—. Mit Unfallversicherung (bei der Allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern) zuzügl. Versicherungsbeitrag. - Durch Verträger 30 Cts. pro Nummer. - Postcheck III/11.266. Einzel-Nr. beim Verlag Bollwerk 15 (Tel. 21.499) oder in den Kiosks.